

gen und hier etwas vorwärtsbringen und dann dort wieder; aber manches blieb dabei doch zurück. Wir sind jetzt, wie Genosse Walter Ulbricht schon erwähnte, zur produktionsmäßigen Leitung der Landwirtschaft übergegangen.

Als erstes stellten wir uns die Frage, welche Wissenschaftler und bewährten Praktiker, die zugleich über Fähigkeiten verfügen, Menschen zu führen, geben uns die Garantie für eine qualifiziertere Leitung der sozialistischen Landwirtschaft unseres Bezirks? Die Arbeit zur Festigung der bestehenden Genossenschaften hat uns das erleichtert. Wir haben die Menschen genommen, die sich in der Arbeit zur Festigung der LPG und in der Arbeit der ständigen Kommissionen bewährt haben.

Wie sind unsere Landwirtschaftsräte aufgebaut? Die Mitglieder des Rates sind erfahrene Genossenschaftsbauerinnen und -bauern, landwirtschaftliche Fachleute, Wissenschaftler usw. Unsere Landwirtschaftsräte haben eine Produktionsleitung, an deren Spitze der Vorsitzende des Landwirtschaftsrates steht. Er trägt die persönliche Verantwortung für die Durchführung der Beschlüsse und Gesetze von Partei und Regierung. Die Produktionsleitung hat die Beschlüsse des Landwirtschaftsrates durchzuführen und ist ihm und dem Bezirkstag gegenüber rechenschaftspflichtig.

Dem Leiter untersteht als erster Stellvertreter der Hauptagronom mit einer Arbeitsgruppe von Feldebau- und Grünlandspezialisten; der zweite Stellvertreter ist mit seiner Abteilung für die Planung, Ökonomik und die Finanzen verantwortlich. Weiter gibt es einen Hauptzootechner, einen Haupttierarzt und einen Hauptingenieur mit entsprechenden Arbeitsgruppen.

Berücksichtigt ist natürlich auch die Qualifizierung der Kader und die Schulung der Genossenschaftsbauern. Dem Landwirtschaftsrat untersteht ein Bezirksinstitut, dessen Direktor Abteilungsleiter für Wissenschaft in der Produktionsleitung ist.

Für jeden Kreis gibt es bei der Produktionsleitung des Bezirkslandwirtschaftsrates einen Inspekteur: Hervorheben möchte ich, daß der hauptamtliche Mitarbeiterstab der Landwirtschaftsräte in den Kreisen jetzt größer als der im Bezirk ist. Im Kreis Neuruppin zum Beispiel hat er 58 Mitarbeiter. Die Produktionsleitung des Bezirkes dagegen nur 45. Das ist etwas mehr als die Hälfte der alten Abteilung Landwirtschaft. Vielleicht braucht man im Bezirk in Zukunft noch weniger Kräfte, aber hier müssen wir erst Erfahrungen sammeln.